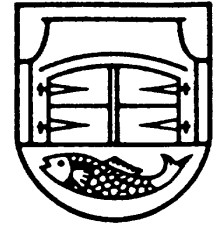


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales  
**Wahlperiode:** 2021-2026 Sitzung Nr.: 9  
**Sitzungstermin:** 19.09.2024  
**Sitzungsort:** Grundschule Schweiburg, Kirchenstraße 67, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:56 Uhr

### Anwesende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales:

**Ausschussvorsitz:**  
Finn Hanke

**Ausschussmitglieder:**  
Melanie Decker  
Katja Rosenau  
Fritz Sommer  
Kerstin Enzensperger-van Triel

### Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Elternvertreter der Grundschulen: Doreen Hüppe

### Sachverständige ohne Stimmrecht:

#### **Leitungen der Kindertagesstätten:**

Michaela Kosok – Panke (kom. KiTa Jaderberg)  
Pia Donkel (kom. KiTa Mentzhausen)  
Ina Eilers, Tomke Eilers (Kleiner Stern)  
Petra Stilt (Ev.-luth. KiTa Jaderberg)

#### **Schulleitung der Grundschulen:**

Iris Claaßen (GS Jaderberg)  
Philipp Gärtner (GS Schweiburg)

**Elternvertreter der Kindertagesstätten:**

--

**Verwaltung:**

BM Henning Kaars  
FBL 3 Uwe Mohrhusen (zugleich Protokollführer)

**Presse:**

nicht erschienen

**Gäste:**

Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch,  
dafür: Frau Christiane Geerken-Thomas

**Zuhörer:**

2 Zuhörer und Zuhörerinnen

**Ratsmitglieder:**

Helmut Höpken  
Ulrich van Triel

**Nicht anwesend:**

Lehrervertreterin der Grundschulen: Judith Hartmann (entschuldigt)

Gleichstellungsbeauftragte: Sanja Blanke (entschuldigt)

Kom. KiTa Schweiburg: Kristina Kleen (entschuldigt)

Hort Jaderberg: Kathrin Lampe (entschuldigt)

Elternvertreterin Kindertagesstätten: Heidi Löscher (entschuldigt)

## **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hanke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

AV Hanke stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorgelegten Form festgestellt.

## **4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 03.06.2024**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 03.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Fragen werden nicht gestellt.

## **6. Beratung und Beschlussempfehlung über den Vertrag zwischen dem Verbund der ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch „Kita-Verbund“ und der Gemeinde Jade, „Kita-Trägervertrag“**

FBL Mohrhusen berichtet über den bisherigen Werdegang zur Entscheidungsfindung. In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade vom 03. Juni 2024 hat Frau Kreispastorin Geerken-Thomas die Bemühungen des Evang.-luth. Kirchenkreises Wesermarsch zur Gründung eines Trägerverbandes für Kindertagesstätten vorgestellt und erläutert, aktuell würden 14 Kindertagesstätten in 12 Kirchengemeinden durch die jeweiligen Kirchengemeinden vorgehalten. Insgesamt ergäbe sich durch die Trägerschaften ein Gesamthaushaltsvolumen von ca. 9,3 Mio €, betroffen wären 166 Mitarbeiter für alle evang.-luth. Kindertagesstätten. Die einzelnen Kirchengemeinden wären mit der Verwaltung der Kindertagesstätten durch Rechtsänderungen, sich wandelndem Arbeitsmarkt / Arbeitskräftemangel im Kindertagesstättenbereich usw. überfordert, weil die Verwaltung vielfach bzw. größtenteils durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet wird. Daher sei der Druck zur Gründung eines Trägerverbandes groß: 3 Kirchengemeinden würden Trägerschaften abgeben, wenn kein Verband diese übernehmen würde. Ein Verband könne vertraglich die Trägerschaften übernehmen

und zukünftig als Arbeitgeber fungieren. Dies hätte z.B. auch den Vorteil, Vertretungskräfte besser einsetzen zu können.

Vor dem Hintergrund der Spannweite an kindertagesstätten- und personalrechtlichen Aufgaben zeigten Bürgermeister Kaars und FBL Mohrhusen Verständnis für die Bemühungen und stellten fest, die Gemeinde Jade wäre finanziell nicht in der Lage, beispielsweise die evang.-luth. Kindertagesstätte zu übernehmen. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales konnte die Beweggründe des Kirchenkreises nachvollziehen und stand der Gründung eines Trägerverbandes für die kirchlichen Kindertagesstätten grundsätzlich positiv gegenüber.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit allen Kommunen des Landkreises Wesermarsch wurde nunmehr gemeinsam mit dem evang.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch ein Vertragsentwurf erarbeitet, der als Nachfolgevertrag für die bisherigen, einzelnen Trägerschaftsverträge zwischen den jeweiligen Kirchengemeinden und Kommunen dienen soll. Der Trägerschaftsvertrag ist dieser Beschlussempfehlung als Anlage beigefügt ist. Der Abschluss des Trägerschaftsvertrages zwischen dem Verbund ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch und der Gemeinde Jade wird nunmehr empfohlen.

Im Anschluss daran lässt der Ausschussvorsitzende Herr Hanke über den vorgelegten Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade, dem Rat den Abschluss des in der Anlage beigefügten Trägerschaftsvertrages zwischen dem Verbund der ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch und der Gemeinde Jade als Nachfolgevertrag des bisherigen Trägerschaftsvertrages zwischen der Ev.luth. Kirchengemeinde Jade und der Gemeinde Jade zu empfehlen.

## **7. Informationen zum Stand der angedachten zukünftigen Struktur der Kindertagesbetreuung in den Bereichen Krippenbetreuung, Kindergartenbetreuung, Schulkindbetreuung**

FBL Mohrhusen stellt die Lage der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unserer Familien in der Gemeinde Jade wie folgt dar:

### **Krippenplatzversorgung:**

Durch Wegfall einer Gruppe in der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ in Jaderberg hat sich eine Mangelsituation in der Größenordnung von mind. 10 Krippenplätzen gebildet. Aufgrund der Personalsituation am Arbeitsmarkt erscheint es dem Trägerverein nicht möglich, diese Gruppe aufrecht zu erhalten. Um die Versorgungslücke mit Krippenplätzen schließen zu

können, finden aktuell Abstimmungsgespräche zwischen dem Trägerverein „Kleiner Stern“, dem regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover und der Gemeinde Jade statt.

### **Schulkindbetreuung im Nachmittagsbereich:**

Nach der Neuordnung der Nutzungs- und Gebührenstrukturen zu Beginn des aktuellen Kindertagesstättenjahres 2024/2025 können aktuell alle Bedarfsmeldungen gedeckt werden. In der Grundschule Schweiburg / der Kindertagesstätte am Deich wurde zu Beginn des Schuljahres eine Hortgruppe errichtet. Allerdings: im Grundschulbezirk Jaderberg wird ein großer Teil der KiTa-Plätze für Schulkinder in Nachmittagsgruppen im Kindergarten – überwiegend altersübergreifend - bereitgestellt. Da dies aufgrund langer Aufenthaltsdauern zum Nachteil der Kindergartenkinder in den Kindergartengruppen führt, finden Bemühungen statt, im kommunalen Hort der Grundschule eine 2. Hortgruppe einzurichten. Die Räumlichkeiten sind vorbereitet, KiTa-Personal wird gesucht.

### **Regelkindergartenplätze im Vormittagsbereich:**

Aktuell können fast alle Kindergartenplatzanmeldungen bedient werden. Wenn es gelungen ist, die 2. Hortgruppe in den Räumen der Grundschule starten zu lassen werden Räume frei, die vorraussichtlich wiederum für eine weitere Regelkindergartengruppe genutzt werden können. Dafür erforderliche Umbau- bzw. bauliche Anpassungsmaßnahmen müssen noch mit der regionalen Landesschulbehörde abgeklärt werden, es wird von einem Finanzaufwand von rd. 80.000,- € ausgegangen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass bei positiver Umsetzung der o.g. Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem „Kleinen Stern“, der Kindertagesstätte der evang.-luth. Kirche und der Gemeinde Jade der kurz- bis mittelfristig erwartete Bedarf an Kita-Plätzen gedeckt werden kann.

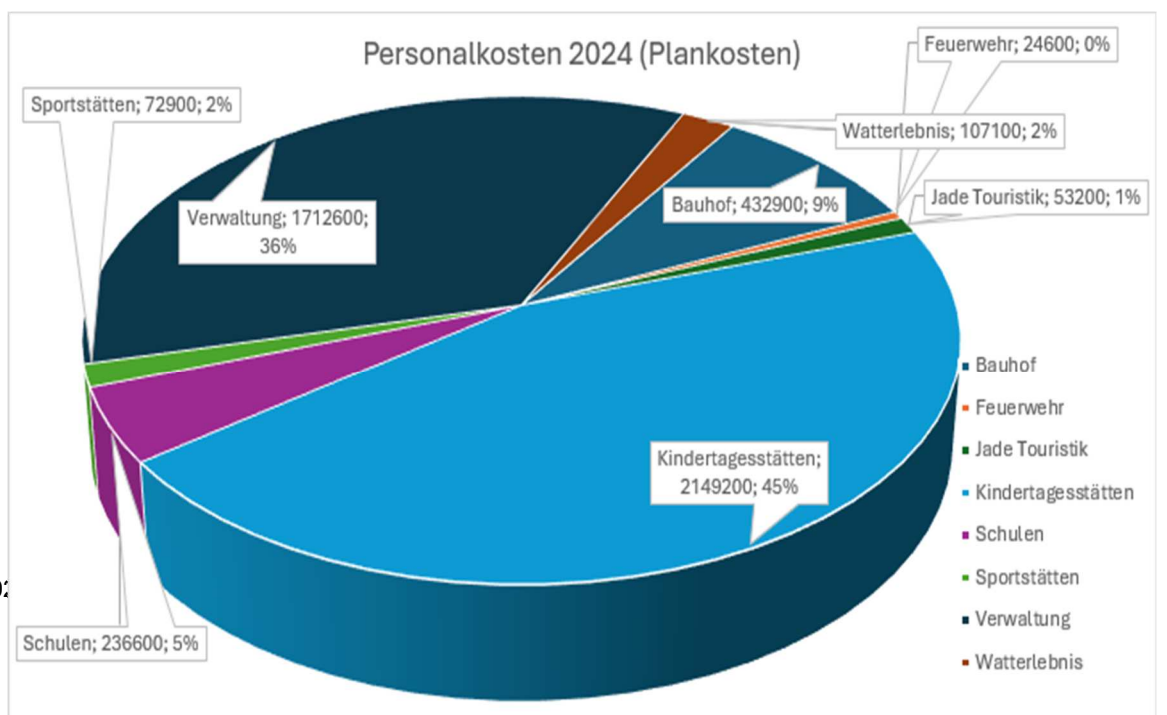
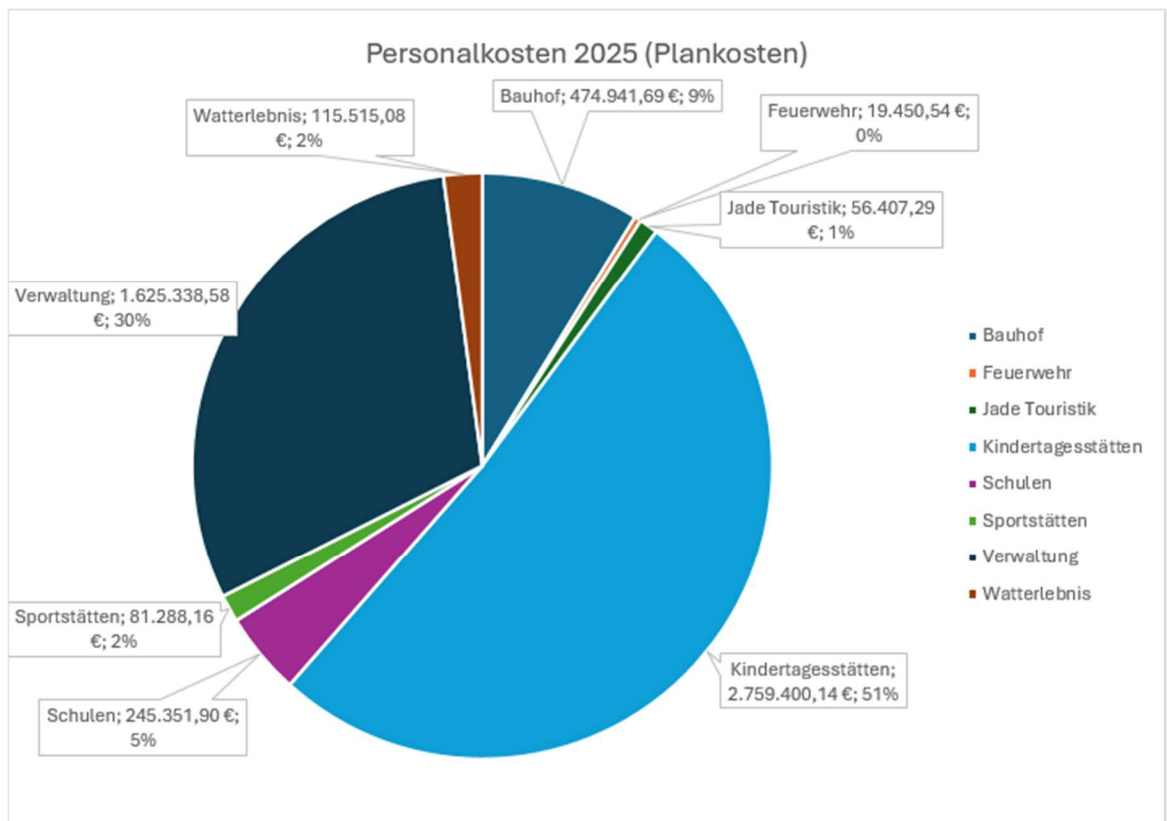
## **8. Information zum aus der angedachten zukünftigen Kindertagesstättenstruktur resultierenden Personalsituation und Personalkosten**

Im Anschluss der Vorstellung der angedachten zukünftigen Kindertagesstättenstruktur weißt FBL Mohrhusen auf sich daraus ergebende personelle und finanzielle Konsequenzen hin, welche im Rahmen zukünftiger Haushaltsplanungen aufsichtsrechtlich genehmigt werden müssten. Die angedachten „Strukturänderungen / Erweiterungen“ erfordern zusätzliches Kindertagesstättenpersonal von bis zu 9 Personen. Hinzu kommt Ersatzbedarf für 3 frei gewordene Stellen, so das innerhalb der nächsten 6 Monate bis zu 12 Stellen im Kindertagesstättenbereich zu besetzen sein werden, wenn die angedachte Struktur / die jeweilige Erweiterung umgesetzt werden soll. Als Ergebnis ergäbe sich eine – aus heutiger Sicht – bedarfdeckende Versorgung mit Kindertagesplätzen.

Um den Personalbedarf decken zu können, wurden verschiedene Maßnahmen – von Vermittlung bzw. Bereitstellung von Wohnraum und vergünstigten Bauplätzen für Kindertagesstättenpersonal bis hin zu gemeinsamen Werbeaktionen angedacht. Konkret sollte als „Schnellmaßnahme“ die aktuelle Stellenausschreibung der Gemeinde allen

Beteiligten bzw. Personen mit Kenntnis dieses Personalmangels (Kindertagesstättenpersonal, Verwaltung, ehrenamtliche Kollegen, Kommunalpolitiker und insbesondere auch: Eltern) zur Verfügung gestellt werden, um z.B. über What's App Statusmeldungen Werbung für eine Anstellung bei der Gemeinde Jade im Kindertagesstättenbereich, aber auch für die Krippe Kleiner Stern und der evang.-luth. Kindertagesstätte zu betreiben.

Die Personalerhöhung hätte selbstverständlich Auswirkungen auf entstehende Personalkosten und damit unmittelbar auf den kommunalen Haushalt der Gemeinde Jade. Neben etwaigen Tarifsteigerungen würde sich der Personalaufwand für diese 9 „neuen“ Personen um schätzungsweise rd. 474.000,- € steigern. Damit ergäbe sich ein gemeindlicher Personalkostenanteil für die kommunale Kindertagesstättenbetreuung von 51 %.



Vor dem Hintergrund entstehender Kosten berichtete Bürgermeister Kaars über geführte Gespräche mit der bildungspolitischen Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Grüne, auch im Zusammenhang mit der Problematik „Ganztagschule“. Er berichtete, seitens des Landes wäre keine weitere finanzielle Unterstützung zu erwarten.

Anlässlich der aktuellen Krankheitswelle und dem damit einhergehenden Mitarbeiterausfall schilderte er die momentane Situation in den Kindertagesstätten mit teilweise notwendigen Gruppenschließungen. Er bat um Verständnis der Eltern für notwendige Gruppenschließungen und dankte den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen trotz der aktuellen Einschränkungen. Außerdem dankte er allen Kolleginnen und Kollegen der Kindertagesstätten für die Bereitschaft, Mehrarbeit zur Kompensierung von krankheitsbedingtem Ausfall zu leisten.

## **9. Informationen über den aktuellen Stand „Baumaßnahmen Ganztag“**

FBL Mohrhusen berichtet, vor dem Hintergrund sich abzeichnender defizitärer Haushaltslagen der kommenden Jahre hat sich der Arbeitskreis „Ganztag“ in den vergangenen 4 Wochen an 4 Terminen nochmals intensiv mit der Thematik Baumaßnahmen auseinandergesetzt. Dabei wurde die Bevölkerungsprognose mit zu erwartendem „Neukinderaufkommen aus Neubaugebieten“ vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und sich abschwächender Konjunkturentwicklung neu bewertet. Auf Basis dieser Bewertung wurde nach Streckungsmöglichkeiten von Baumaßnahmen bzw. Alternativlösungen gesucht.

Letztendlich wurden gemeinsam und einvernehmlich folgende Lösungsansätze befürwortet:

### **1. Kindertagesstätte Schweiburg**

Die Kindertagesstätte Schweiburg sollte zunächst als 2-gruppige Einrichtung (Größenordnung wie bisher) mit Option auf Erweiterung um eine weitere Gruppe geplant und baulich umgesetzt werden. Diese Variante berücksichtigt den sich abzeichnenden Geburtenrückgang und damit einhergehend ein sich abschwächender Bedarf an Kindertagesstättenplätzen in den nächsten ca. 10 bis 15 Jahren. Sollte sich diese Einschätzung als falsch erweisen, wäre eine Erweiterungsmöglichkeit gegeben. Die Umsetzung dieser Baumaßnahme genießt höchste Priorität, um Platz durch Auszug des Kindergartens aus dem Gebäudekomplex in der / für die Grundschule Schweiburg erhalten zu können: die Grundschule Schweiburg wird Stand heute für die Einschuljahrgänge 2026 und 2027 aufgrund der bereits vorhandenen Kinder im Schulbezirk 2-zügig sein. Durch diese Vorgehensweise ergibt sich ein Einsparvolumen von mind. 15 % bzw. auf Basis der Vorplanung aus November 2023:

$2.738.882,49 \text{ €} \times 15 \% = \text{rund } 410.800,00 \text{ € Einsparvolumen}$

### **2. Grundschule Jaderberg**

An der Grundschule Jaderberg sollte zunächst (aber dringend) der Bereich Ganztag und Mensa baulich umgesetzt werden, der Ausbau der bisher geplanten 3 Klassenräume auf dem Obergeschoss des neu entstehenden Gebäudekomplexes sollte zwingend als Erweiterungsoption für die Zukunft erhalten bleiben und planerisch ermöglicht werden. In der weiteren Entwurfsplanung werden Änderungen im Bereich Ganztag-Gebäudekomplex notwendig, um Räumlichkeiten z.B. für Lagerung usw. erhalten zu können. Wenn der Ganztagsbetrieb aufgenommen wird, können durch Wegfall Hortnutzung vorhandene

Räumlichkeiten (z.B. der Gruppenraum des Hortes, Küchenraum) dem Schulbetrieb zurückgeführt werden, so dass zumindest eine 2,5 – Zügigkeit für die Grundschule entstehen kann. Durch diese Streckungsmaßnahme wird ebenfalls ein Einsparvolumen von mind. 15 % erreicht werden, auf Basis der Vorplanung aus November 2023 ergäbe das Einsparvolumen von

3.904.750,41 € x 15 % = rund 585.700,00 € Einsparvolumen

### 3. Grundschule Schweiburg

An der Grundschule Schweiburg sollte zunächst eine mögliche Sanierung mit Bau einer Mensa und Schaffung eines Ganztagsbereiches in den vorhandenen, aktuell durch die Kita genutzte Räumlichkeiten geprüft werden.

Laut einer Kostenschätzung durch die Firma omp würde eine Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes (= bisheriges Grundschulgebäude und bisheriges Kita-Gebäude) Kosten in Höhe von 3.229.695,52 € verursachen. Die Sanierungskosten teilen sich in etwa zu 40% für den aktuellen Schulkomplex und etwa 60 % für den Kita-Gebäudeteil auf. Hinzu kämen Kosten von Schätzungsweise ca. 1.500.000,- € für die Mensa. Diese Variante konkurriert mit der Variante 1, 1. Bauabschnitt der Vorplanung aus November 2023. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass die Sanierung auch den bisherigen Gebäudeteil „Grundschule“ beinhaltet und (hinsichtlich des aktuellen Gebäudeteiles Grundschule) zeitlich gestreckt werden könnte, der 1. Bauabschnitt der Vorplanung müsste noch um den Teil des 2. Bauabschnittes erweitert werden und würde weitere Kosten in Höhe von 2.785.523,99 € nach sich ziehen.

Für die Variante „Sanierung & Bau Mensa“ würden so geschätzte Kosten von ca.

für Sanierung: 3.229.695,52 € x 60 % = rund 2.000.000,- € zuzüglich  
Bau Mensa: geschätzt: = rund 1.500.000,- €  
kurzfristig einzusetzen sein.

Dies ergäbe eine kurzfristige Einsparung von

Geschätzte Kosten bisher: 6.786.151,05 €  
Abzüglich Sanierungskosten kurzfristig: - 3.500.000,00 €

Einsparvolumen kurzfristig: 3.286.151,05 €

Bitte unbedingt beachten: der Gebäudeteile „bisherige Grundschule“ wäre in den Folgejahren ebenfalls energetisch zu sanieren, dafür wären aus heutiger Sicht rund 1.229.700,- € aufzuwenden. Allerdings: in der bisherigen Vorplanung war eine Sanierung des bisherigen Grundschulkomplexes noch nicht enthalten.

Insgesamt hat der Arbeitskreis Ganztage in den 4 Sitzungen so insgesamt ein Einsparvolumen von

Kita Schweiburg:	410.800,00 €
GS Jaderberg:	585.700,00 €
<u>GS Schweiburg</u>	<u>3.286.100,00 €</u>
<b>Summe insgesamt:</b>	<b>4.282.600,00 €</b>

erarbeitet.



Dennoch dürfte sich Stand heute ein Investitionsvolumen von

Kita Schweiburg:	2.328.000,00 €
GS Jaderberg:	3.319.000,00 €
GS Schweiburg:	3.500.000,00 €
<b>Summe insgesamt:</b>	<b>9.147.000,00 €</b>

ergeben, die bisherige Beschlusslage hat ein Investitionsvolumen von 13.430.000,- € vorgesehen.

#### **10. Anträge und Anfragen**

Anträge und Anfragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wurden nicht gestellt.

#### **11. Einwohnerfragestunde**

Fragen aus dem Kreis der anwesenden Einwohner wurden nicht gestellt.

#### **12. Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Hanke schließt die Sitzung um 18.56 Uhr.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 20.09.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_